



Arztnetze: Wie das Leistungspotenzial im Triple-Benchmarking-Verfahren entwickelt werden kann

Von *IFABS*

Erstellt am 21 Nov 2018 - 11:02

Worum es geht

Die Zielerreichung eines Arztnetzes und jeder Mitglieds-Praxis wird ganz wesentlich durch die Praxismanagement-Qualität bestimmt. Die Benchmarking-Technik kann mit einem Dreifach-Vergleich einen wesentlich Beitrag leisten, diese gezielt zu entwickeln.

Das Praxismanagement bestimmt die Versorgungsqualität

Haus- und Fachärzte setzen im Durchschnitt knapp 50% der Instrumente sowie Verfahrens- und Verhaltensweisen, die einen reibungslosen Praxisbetrieb gewährleisten, nicht ein. Das gilt auch für Praxisbetriebe, die in Arztnetzen zusammengeschlossen sind. Betroffen sind dabei alle Bereiche der Praxisführung, von Planung über das Patientenmanagement, Organisation, Personalführung und Marketing bis hin zum Finanzmanagement. Dieses Defizit wirkt sich nicht nur in der einzelnen Arztpraxis aus, sondern hat auch Folgen für die Tätigkeit des gesamten Netzes. Dieses inaktive Leistungspotenzial lässt sich mit einfachen Mitteln in einen konkreten Zuwachs an Arbeits- und Versorgungsqualität umwandeln.

Dreifach analysiert besser

Das am besten geeignete Instrument hierfür ist ein dreifaches Benchmarking-Verfahren, das die Arbeit der einzelnen Netz-Praxen mehrfach spiegelt...weiterlesen: <https://bit.ly/2QZGBOZ>
[1]

- [Arzt, Praxis und Qualifikationen](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 05:39): <http://www.medkom24.eu/node/23604>

Links:

[1] <https://bit.ly/2QZGBOZ>